

## Weißeinkalk CL 90-Q (R5, P1)

**Märker Weißeinkalk** wird aus den natürlichen Kalken des Jura hergestellt. Diese Kalke werden unterhalb der Sintergrenze weich gebrannt, anschließend fein gemahlen und gesichtet.

**Eigenschaften:** Wärmeentwicklung bei Reaktion mit Wasser/Feuchte, dabei chemische Umwandlung in Kalkhydrat  
Erhöhung des pH-Wertes durch die basische Eigenschaft des chemischen Hauptbestandteils Calciumoxid.

**Anwendung:** Vielfältige Einsatzmöglichkeiten, beispielsweise in der:

- Eisen- und Stahlerzeugung
- Kalksandsteinherstellung
- Porenbetonproduktion
- Baustoffindustrie
- Lederherstellung
- Zuckerindustrie
- Papier- und Zellstoffproduktion
- Wasseraufbereitung (Einstellen der Wasserhärte - Enthärten oder Aufhärten)
- Abwasserbehandlung (Fällung und Flockung von Metallionen, Abscheiden von Sulfat, Fluorid, Phosphat)
- chemischen Industrie oder galvanischen Prozessen als Lauge oder zur Neutralisation in chemischen Prozessen
- Konditionierung von Schlämmen (Industrie, Teiche, Kläranlagen...)
- Stabilisierung und Sanierung von Baugrund und Böschungen
- Erdbau- und Verkehrswegebauindustrie zur Reduzierung der Feuchte vor Bodenverfestigungsmaßnahmen sowie zur Bodenverfestigung und -verbesserung nach ZTV E-StB.
- Aufbereitung lehmhaltigen Gesteins

Der Einsatz von Märker Weißeinkalk in der Bodenstabilisierung führt durch Krümelbildung und Reduzierung des Wassergehaltes zu einer besseren Verfestigung- / Verdichtungsfähigkeit und somit der Steigerung der Tragfähigkeit von Böden. Ein teurer Bodenaustausch kann somit meist verhindert werden.

Märker Weißeinkalk eignet sich hierbei vor allem für feinkörnige und gemischtkörnige Böden. Um die geforderten Eigenschaften zielsicher und wirtschaftlich zu erreichen, ist die optimale Zusammensetzung rechtzeitig vor Beginn der Baumaßnahme durch eine Erstprüfung festzulegen.

Empfehlung: weitere Informationen können Sie der ZTV E-StB sowie den aktuellen Merkblättern der FGSV entnehmen.

Vielfältige weitere Anwendungen sind möglich – bitte sprechen Sie uns an!

**Verarbeitung:** Bei der Verarbeitung von Märker Weißeinkalk ist der Kontakt mit Haut und Augen zu vermeiden. Das Tragen von geeigneter Schutzkleidung ist vorgeschrieben.

- Normen:** Weißfeinkalk nach DIN EN 459 (Baukalk)  
Weißfeinkalk nach DIN EN 12518 (Produkte zur Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch – Weißkalk)
- Qualitätskontrolle:** werkseigene Produktionskontrolle sowie Fremdüberwachung durch das Institut für Kalk- und Mörtelforschung e. V., Köln
- Lieferform:** lose in Silozügen  
gesackt in 25 kg Säcken (42 Säcke pro Europalette)  
verfügbar in Harburg
- Lagerung:** Märker Weißfeinkalk sollte trocken, vor Feuchtigkeit und feuchter Luft geschützt gelagert werden.

<b>Typanalyse:</b>	CaO + MgO	≥ 92 %	
	MgO	≤ 7 %	
	SiO <sub>2</sub>	≤ 3 %	
	Fe <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	≤ 0,5 %	
	Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	≤ 1 %	
	SO <sub>3</sub>	≤ 0,4%	
	wasserlösliches CaO	≥ 85 %	
	<b>Physikalische Daten:</b>	Schüttdichte	750-850 kg/m <sup>3</sup>
		Sieb Rückstand bei 0,09 mm	≤ 7 %
Nasslöschkurve t <sub>60</sub>		≤ 3 min	

Hinweise auf den Umgang mit unseren Produkten entnehmen Sie bitte den aktuellen Sicherheitsdatenblättern gemäß EG-Verordnung 1907/2006. Alle in dieser Druckschrift gegebenen Informationen, Produktbeschreibungen sowie die Wiedergabe technischer Daten etc. erfolgen ohne Gewähr, eine Haftung ist ausgeschlossen. Die in unseren Datenblättern angegebenen Werte sind Durchschnittswerte aus zahlreichen Messungen.

Stand 01/2021